

Netzwerk der Hilfe

Personelle Veränderungen in den Gremien der Lebenshilfe Lübbecke

LÜBBECKE/BÜNDE - Rund 380 Mitglieder, 1 600 betreute Menschen mit Behinderung, 680 Mitarbeiter, drei gemeinnützige Tochtergesellschaften und eine Stiftung. Die Lebenshilfe Lübbecke ist kein Verein wie jeder andere. Er hat sich im Laufe seiner 52-jährigen Geschichte zu einem regional bedeutenden Trägerverein und Unternehmen entwickelt, in sozialer und in wirtschaftlicher Hinsicht.

„Um die Organisation zu stärken, wurden Strukturen aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften geschaffen“, sagt Horst Bohlmann, seit 1988 Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke.

Die Lebenshilfe ist alleiniger Gesellschafter ihrer drei gemeinnützigen Tochtergesellschaften. Die Lübbecker Werkstätten wurden 1998 aus dem Verein ausgegliedert. Die WuB (Wohnen und Begleiten) im Jahr 2000, und 2004 wurde die UDL (Unterstützende Dienste der Lebenshilfe) gegründet. Daneben wurde 2001 die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke ins Leben gerufen. Die Geschicke der gGmbHs werden in den Ge-



Reinhard Spanier, Günter Vullriede, Prof. Dr. Jürgen Bussiek, Hans Dieter Korff, Armin Gauselmann, Georg Droste und Horst Bohlmann (v.l.). - Foto: Lebenshilfe Lübbecke

sellschafterversammlungen gelenkt.

Zur Unterstützung konnte der Vorstand für die freiwillig eingerichteten Aufsichtsräte engagierte Menschen gewinnen. Sie leisten auch aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Lebenshilfe. Menschliche und fachliche Qualitäten dieser Ehrenamtlichen sorgen für ein hohes Maß an Professionalität in den Gremien.

„Wir sind dankbar, dass wir namhafte Persönlichkeiten für unsere Aufsichtsräte und das Kuratorium der Stiftung gewinnen konnten. Die externen Personen brin-

gen nicht nur zusätzliche Kompetenz und Fremdsicht mit. Es sind Menschen, die für uns auch in der Öffentlichkeit wirken. Mit ihren Netzwerken sind sie für uns Multiplikatoren in der Gesellschaft“, sagt Bohlmann – ein „Netzwerk der Hilfe“ für Menschen mit Behinderung.

Einmal im Jahr treffen sich alle Gremien der Lebenshilfe zu einer gemeinsamen Sitzung. Im Vorsitz des Kuratoriums der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke wurde Armin Gauselmann bestätigt. Als Stellvertreter wurde Hans Dieter Korff (Bünde) gewählt. Prof. Dr. Jürgen Bussiek aus Bünde

stand aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung.

Auch im Aufsichtsrat der Lübbecker Werkstätten gibt es eine Veränderung. Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Georg Droste. Er tritt die Nachfolge von Reinhard Spanier an, der ebenfalls aus persönlichen Gründen kürzer treten will. Spanier ist nun stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lübbecker Werkstätten.

Ebenfalls stand im Vorstand eine Veränderung an, da Günter Vullriede aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl in der Mitgliederversammlung nicht zur Verfügung stand.